

# Einleitende

## Grundgedanken

### Jungen und sexuelle Bildung – Schwarz weiß oder buntes Vielerlei

In den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe und Schule gehört die Arbeit mit einzelnen Jungen oder Jungengruppen zum pädagogischen Alltag. Mit Jungen zum Thema Sexualität zu arbeiten bedeutet, sich einem für Jungen zentralen Lebensbereich zu widmen. Doch in der pädagogischen Arbeit mit Jungen werden deren sexuelle Ausdrucksweisen häufig als störend und grenzüberschreitend wahrgenommen. Auch die Diskussionen über die Wirkung von Pornografie- und Gangsterrap-Konsum zeichnen ein Bild „sexueller Verwahrlosung“, das Jungensexualität vor allem als Problemzone identifiziert. Denken Jungen wirklich nur an „das Eine“? Werden Jungen immer ungezügelter?

In dieser Tagung wollen wir uns insbesondere der Frage widmen, welche Herausforderungen stellen sich Jungen und wie können Pädagoginnen und Pädagogen diese Entwicklung angemessen begleiten?

Der Eingangsvortrag möchte auf der Grundlage empirischer Erkenntnisse und vielfältige Praxiserfahrungen aufzeigen, was es aktuell bedeutet, Junge zu sein und eine eigene männliche Sexualität zu entwickeln. Im Anschluss an den Eingangsvortrag haben Sie Gelegenheit in den anschließenden Workshops, eigene Antworten auf die für Sie brennenden Fragen zu entwickeln. Darüber hinaus werden erfolgreiche Methoden und Zugänge für die pädagogische Arbeit vorgestellt und erarbeitet.

# Zeittafel

Beginn 9 Uhr  
 Begrüßung Gerda Kieninger  
 Landtagsabgeordnete der SPD  
 &  
 Friedhelm Sohn  
 Vorsitzender des Kinder-und  
 Jugendausschusses der Stadt Dortmund

Eröffnungsvortrag  
 „Geile Böcke – sexuelle Lebenskünstler?“  
 Sexuelle Bildung als Chance für die  
 Jungenarbeit  
 Martin Gnielka  
 Institut für Sexualpädagogik

Danceact

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	1. Teil Workshops
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Mittagspause
-----	
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr	2. Teil Workshops
15.35 Uhr	Zukunftsplenum mit Improtheater Ruhrknall
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

**Kostenbeitrag:** 50 Euro (mit Mahlzeit)  
 40 Euro (ohne Mahlzeit)

Zu entrichten an:  
 Stadt Dortmund  
 Konto-Nr. 001 124 447  
 BLZ 440 501 99  
 Stadtparkasse Dortmund  
 Debitor-Nr. 651 003 547 + Teilnehmernamen  
**Unbedingt angeben!!!**

# Die Workshops

## 1. „Ganz schön geil“ - sexualpädagogische Arbeit mit Jungen

**Referent: Martin Gnielka ISP**  
 Wie lässt sich sexualpädagogische Jungenarbeit im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und sinnvoller pädagogischer Einflussnahme verorten?  
**NUR für MÄNNER**

## 2. „Als Frau mit Jungen zum Thema Sexualität arbeiten“

**Referentin: Doris Schulte ISP**  
 Der Workshop möchte (sexual-)pädagogisch tätige Frauen dazu anregen, sich mit Jungen und deren Sexualität auseinander zu setzen und ihre Interessen besser zu verstehen.  
 Erfolgreiche (methodische) Zugänge für die pädagogische Arbeit werden vorgestellt und erarbeitet.  
**NUR für FRAUEN**

## 3. „Die Jungen - das unbekannte Wesen?“

**Referent: Michael Meurer LAG Jungen NRW**  
 Eine kleine Entdeckungsreise. Was mir nicht bekannt vorkommt, vertraut ist macht mich eventuell unsicher, nervös, ärgerlich, ungeduldig und führt eher zu kritischer Distanz als zu wohlwollender Nähe. Also auf zu neuen Ufern in alten Gefilden!

## 4. „Alles anders oder was?“ – zur sexualpädagogischen Arbeit mit Jungen in Interkulturellen Gruppen

**Referent: Thomas Zenge-Wesendonk AWO Wesel**  
 Annäherung an die Frage: „Was ist eigentlich „anders“ in der Arbeit mit Jungen mit Migrationshintergrund?“  
 Welche großen Vorteile bringt die Arbeit in gemischtkulturellen, aber Geschlechtshomogenen Gruppen mit sich und welche spannenden Bilder von Männlichkeit begegnen uns dabei.

## 5. „Wie geht das denn?“ Sexualpädagogische Methoden in der Jungenarbeit

**Referenten:**  
**Michael Schank Beratungsstelle Westhoffstraße**  
**Norbert Wemmer Jugendamt Dortmund**  
 Praxiserprobte und ausgewählte sexualpädagogische Methoden in der Jungenarbeit (für die Zielgruppe von weiterführenden Schulen)

# Die ReferentInnen

Martin Gnielka:  
Erster Vorsitzender des Instituts für Sexualpädagogik, Fachkraft für AIDS-Prävention und Sexualpädagogik bei pro familia Köln, unter anderem Lehrbeauftragter an der KFH Münster und Mitglied im Weiterbildungsausschuss der Gesellschaft für Sexualpädagogik (gsp)

Doris Schulte:  
Diplom-Pädagogin und Sexualpädagogin, Dozentin beim Institut für Sexualpädagogik, Referentin im Referat Familienplanung und Verhütung bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), arbeitet seit 8 Jahren sexualpädagogisch mit Jugendlichen und MultiplikatorInnen

Thomas Zenge-Wessendonk:  
Diplom Pädagoge und sexualpädagogischer Mitarbeiter der AWO Beratungsstellen im Kreis Wesel, Ausbildung zum Jungenarbeiter an der HVHS „Alte Molkerei“ in Frille

Michael Meurer:  
Detmold, Jungen- und Männerarbeiter, Konfliktberater und Gewaltpädagoge, Feldenkrais Lehrer, Bildungsreferent, Vorstand LAG Jungenarbeit NRW e.V.

Michael Schank:  
Beratungsstelle Westhoffstraße Dortmund, Fachstelle für Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, langjährige sexualpädagogische Jungenarbeit in Dortmund Ausbildung zum Jungenarbeiter in der HVHS „Alte Molkerei“ in Frille

Norbert Wemmer:  
Jungenarbeiter Jugendamt der Stadt Dortmund langjährige Erfahrung in der offenen Jungenarbeit Ausbildung zum Jungenarbeiter beim LVR Schulprojektarbeit

**Anfahrt:**  
Anreise vorzugsweise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.  
U 42 und U 46 Haltestelle Brüggmannplatz  
Die Parksituation am und um das FHH ist ungünstig!  
Für Autofahrer ist daher das Parken im **Fina Parkhaus** zu empfehlen.

Zur Anmeldung senden Sie bitte das Anmeldeformular per Fax oder per E-Mail bis spätestens **zum 10.09.09**

**Fax-Nr. 0231-50-10049**  
**E-Mail: rborggraefe@stadtdo.de**

Sie erhalten von uns nur eine Nachricht wenn Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnte.

## Anmeldung zur Fachtagung Jungen und Sexuelle Bildung

.....  
Name, Vorname

.....  
Einrichtung

.....  
E-Mail-Adresse oder Fax

Ich interessiere mich besonders für nachfolgend aufgeführte Workshops.:

Nr.: ---- ----

.....  
Datum                      Unterschrift

Mittagesmahlzeit: Nein \_\_\_\_\_ Ja \_\_\_\_\_

Vegetarisch \_\_\_\_\_ nicht vegetarisch \_\_\_\_\_



# Jungen und sexuelle Bildung

## Schwarz Weiß oder buntes Vielerlei ?

## Fachtagung Am 08.10.2009 Fritz-Henßler-Haus Dortmund

